

## Gerechte Punkteteilung in Georgenthal

Beigesteuert von Michael Kirchner  
Sonntag, 24. Januar 2010

Nun ging es auch für Empor's Erste in die Rückrunde. Man musste den weiten Weg nach Georgenthal antreten und wollte einen guten Start hinlegen. Auch ohne seine Nummer Eins war man relativ zuversichtlich dies zu schaffen. Das Unentschieden der Vorrunde sollte mindestens erreicht werden. Zunächst legte Empor aber einen Fehlstart in den Eröffnungsdoppeln hin. Weder Engel/M.Heß gegen Stelle/Gebauer, wie auch Kirchner/Scherzberg gegen Bouillon/Schlupp hatten eine Chance auf den Sieg Beide Teams unterlagen glatt in 3 Sätzen. B.Heß/Gräfe schafften dann gegen die Gebrüder Dürrfeld den Anschluss mit ihrem 3:1 Sieg. Das obere Paarkreuz konnte trotz Aufrückens ein ausgeglichenes Ergebnis erreichen. Carsten Scherzberg schaffte in der ersten Einzelrunde den klaren Sieg gegen Christian Stelle. Rene Engel konnte den gleichen Spieler dann mit 3:1 bezwingen. Gegen Markus Bouillon hatte Rene keine Chance. Carsten sah schon wie der Sieger aus, denn er führte schon mit 2:0 Sätzen. Aber am Ende sicherte sich der Gastgeber den Erfolg. Auch in der Mitte erreichte man gegenüber dem Hinspiel eine Steigerung. Michael Kirchner brauchte gegen Florian Gebauer 5 Sätze, um den Erfolg zu erreichen. Bernhard Heß brauchte gegen Ingo Dürrfeld auch nur einen Satz um ins Spiel zu kommen. Die nächsten 3 Sätze sicherte sich Bernhard und damit auch das Spiel. In der zweiten Runde kam dann die Ernüchterung, denn weder Michael Kirchner gegen Ingo Dürrfeld als auch Bernhard Heß gegen Florian Gebauer konnten einen Satz gewinnen. Im unteren Paarkreuz hatte Empor diesmal einen Matthias Heß an Bord, der endlich mal sein Potential abrief. Zunächst schaffte er gegen Markus Schlupp den 3:2 Sieg, obwohl er einem Rückstand hinter herlaufen musste. In der entscheidenden Phase des Spiels behielt er dann die Nerven und besiegte Uwe Dürrfeld mit 3:1 Sätzen. Ersatzspieler Kai Gräfe gab eine ordentliche Vorstellung ab. Er unterlag gegen Uwe Dürrfeld und Markus Schlupp jeweils mit 1:3 Sätzen. Nach den gespielten Einzeln lag Empor mit 7:8 hinten und nun musste das Schlußdoppel wieder die Entscheidung bringen. Kirchner/Scherzberg hatten es wieder mit Stelle/Gebauer zu tun. Und auch dieses Match hatte es wieder in sich, denn sehr enge Sätze waren vorprogrammiert. Natürlich ging es über 5 Sätze und erst in der Verlängerung stand dann der Sieger fest. Kirchner/Scherzberg brachte mit dem 16:14 dieses Spiel heim und sicherten Empor das Unentschieden.